

garten abholzen, die Mauer schleifen und das Gebiet parzellieren und bebauen will.

Es scheint, als ob man bei uns noch nie etwas von einer Natur- und Heimatschutzbewegung gehört hätte. In allen Kulturstaaten ist man bemüht, mit enormen Kosten Naturschutzparke ins Leben zu rufen, bei uns besitzt man in der nächsten Nähe der Großstadt ein nahezu unberührtes Stück Natur mit all der herrlichen Flora und Fauna des Wienerwaldes, mit einem wertvollen, seltenen Wildbestand, ein riesiges Luftreservoir mit idyllischer Ruhe für die abgehefteten Städter, ein Territorium ohne Autos und Bahnen, Fabriken usw. und das soll ohne Überlegung geopfert werden?? — Nur weil es nicht genügend Ertrag abwirft! — Ja zum Teufel, muß sich denn alles rentieren? Rentieren sich der Stadtpark, der Volksgarten, Oper und Burg? Es gibt eben Dinge, die man von einem anderen Standpunkt aus betrachten muß. Der Staat, die Gemeinde Wien und die interessierten übrigen Gemeinden müssen sich zusammentun, um die Erhaltung dieses herrlichen Naturparks, um den uns wohl manche Großstadt beneidet, zu sichern. Leo Schreiner.

Aus den Vereinen.

Naturschutzverein „Schöffel“ (Wald- und Flurschutz), Mödling. Dieser Verein hielt am 14. März 1928 seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung ab, bei welcher der Obmann Bahnrat Lazar u. a. G. N. Ruppert in Vertretung des Bürgermeisters, Forstmeister Seger für die fürstl. Liechtensteinsche Forstverwaltung und Herrn Kreß als Vertreter der Lokalpresse begrüßen konnte. Der sodann vom Obmann erstattete Jahresbericht zeigte ein erfreuliches Anwachsen des Vereines, der im abgelaufenen Jahre eine äußerst rege Tätigkeit im Interesse des Wald- und Flurschutzes entfaltet hatte. Der Gesamtmitgliederstand erhöhte sich um 58 auf 250. Aktive Mitglieder waren u. a. auch bei den verschiedenen Wiesenfesten zur Aufrechterhaltung der Ordnung anwesend und unternahmen auch im Interesse des Vogelschutzes wiederholte, von Erfolg begleitete Streifungen. Für die nächste Zeit ist die Ausdehnung der Vereinstätigkeit auf Anninger und Hinterbrühl vorgesehen. Schließlich dankte der Obmann für moralische und finanzielle Unterstützung der Bezirkshauptmannschaft, Gemeinde, Liechtensteinschen Forstverwaltung, dem Landesobstbauverein, vielen Mitgliedern, sowie insbesondere der Lokalpresse für ihr wiederholt bewiesenes Entgegenkommen. Aus dem vom Kassier erstatteten Kassabericht ergab sich an Einnahmen ein Betrag von S 850.50, an Ausgaben S 1053.60, sodaß unter Berücksichtigung des vorjährigen Saldos derzeit ein Vereinsvermögen von S 647.76 verbleibt. Über Vorschlag der Revisoren wurde dem Kassier die Entlastung erteilt. G. N. Ruppert dankte im Namen der Gemeinde Mödling dem Verein für seine bisherige Tätigkeit und wünschte ihm auch für das weitere Wirken vollen Erfolg. Bei den hierauf vorgenommenen Neuwahlen wurden wieder-, bzw. neu gewählt: Obmann Bahnrat Lazar, Stellvertreter Pöhlmayer, Schriftführer Dr. Wallisch-Wundersfeld, Stellvertreter Ob.-Jnsp. Wahlheim, Kassier Seidl, Stellvertreter Vorreiter, sonstige Ausschußmitglieder Kopeindl, Leitner, Pichler und Schröter. Dr. W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [1928_5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 74](#)